Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

graff Clementius zue sand Ja
nuario vom denier ler ist d'
mart aller thomen der hie
gestiechen ist, ezz nimes die
auch weern Do spracht Januarius
zch fiecht denier mater
nicht, warm sy pernyt mier
ewige freud do was dem
graffen zaern vnd hyess am
p'arm nayghen Vnd hiess sand
Januarium sein hemit zue dem
wipphell pinten, vnd hiess sam
fleysch ab im schinten, vnd
zern mit chrampen, vnd spracht
do zue im, das hab die zue
ainer puess fier dem ler, dar
vmb man so manigen menschie
ertott hat Das leed der
lieb herre sannd Januarius ge
duldigkleich, do sy das lanng
getreiben, das cham fleysch
an im pelaib, do was er den
noch stett an got Do was dem
graffem zaern vnd hiess im
die augen auspreechen, vnnd
hiess im dar nach radprechen,
das leed der heilig gedul
digkleich durch got, vnnd
tett sam er dezz nicht enpfindt
Do was dem richter zaern,
vnnd hiess im das haup =
ab slachen, do fier sein sell
zue dem ewigen freuden
Do peyeben die cheristen
seinen heiligen leichnam =
mit andacht Nun helff vnns
gott das wier auch zue dem
ewigen lebenn chomen, do =
sand Januarius vnd sein ge
sellen sind A[illegible]

Vom Sand Marcialis dem =
heilung pischolff vnd martrer

Der heilig Marcialis
ist geparn von dem
geslecht Benyamin
Vnd was das chind das =
criser herre zwischen sein
Junger stelt Vnd sein hamt
auff ezz legt vnd spracht
zue seinen jungern Nun ezz
sey denn das ir wert als
das chind ir chempt anders
nicht in das reich goz Vnd
was auch das chind das
die funff gersten prat teneyt
vnd zwen visch, da mit vns
herre das volkch speist Vnd
ward dar nach von sannd
Peter getaufft pey dem was